

# Notizen

01 | Frühling 2024

## Vorwort



Als Hobbygärtner erfreue ich mich jedes Jahr am ersten Grün der Bäume und Sträucher. Dann geht langsam der graue und trübe Winter zu Ende und es wird Frühling. Wir leben derzeit in sehr schwierigen Zeiten und ich erlebe viele verunsicherte und frustrierte Menschen, weil vieles einfach in unserem Land nicht mehr funktioniert. Doch ich bin sicher, wir werden diese schwierigen Zeiten überwinden, wie der Frühling den Winter überwindet. Und das ist es, was wir auch zu Ostern feiern, dass der Tod nicht das Letzte ist, sondern uns ein neues Leben geschenkt wird durch die Auferstehung Jesu.

Auch das Paul Gerhardt Stift erlebt derzeit einen Frühling mit vielen positiven Veränderungen. Nach vielen Jahren der Planungen setzen wir derzeit einige wichtige Projekte um. Nachdem unsere Geflüchteten in das ehemalige Pflegeheim gezogen sind, wird derzeit das Mutterhaus in einigen Etagen für unser neues Seniorenzentrum renoviert. Dazu gehört ein ambulanter Pflegedienst, für dessen Leitung wir Jens Krummheuer und Anna Kluge gewonnen haben. Er wird ab April seine Arbeit aufnehmen. Anfang Mai werden wir zwei Seniorenwohngemeinschaften mit 19 Plätzen eröffnen für Menschen, die der Pflege bedürfen. Zusätzlich errichten wir weitere zwölf Appartements für betreutes Wohnen.

Die erste Hälfte unseres Jugendstil-Hauses an der Ecke Müllerstraße ist ebenfalls leergezogen und wird derzeit generalsaniert. Dort werden dringend benötigte Wohnungen

entstehen. Die ersten werden, wenn alles nach Plan läuft, Anfang 2025 bezugsfertig sein. Anschließend wird der zweite Flügel an der Barfusstraße saniert. Ende 2025 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein, und wir können weitere Wohnungen anbieten. In dieser Zeit müssen wir mit einigen Baubelästigungen leben. Hier bitte ich bei denen, die davon besonders betroffen sind, um Verständnis.

In unserem geistlichen Zentrum hat Pfarrerin i. E. Eleonore Schulz als unsere neue Seelsorgerin die Leitung übernommen. Sie wird unsere Gottesdienste, Andachten und Konzerte koordinieren und mitgestalten sowie weitere Projekte für den Vorstand begleiten.

Herzlich eingeladen sind Sie zu unseren Gottesdiensten am Gründonnerstag, den 28. März, um 18:00 Uhr zu einem Tischabendmahl, Karfreitag 15:00 Uhr zur Sterbestunde und zum Ostergottesdienst mit anschließendem Frühstück am 31. März, um 10:00 Uhr in unserer Kirche.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Osterfest und grüße Sie herzlich mit einem Vers aus einem neuen Osterlied: „Hab´ keine Angst und fürchte dich nicht, denn die Herrschaft des Bösen zerbricht, an der Liebe, die selbst noch den Tod überlebt. Ich bin da, darum fürchte dich nicht.“

Ihr Pfarrer Martin von Essen,  
Stiftsvorsteher und  
Vorstandsvorsitzender

Wir bauen

2

Neues Angebot:  
Ambulante Pflege und  
Seniorenwohngruppen

5

Aktuelles aus dem  
Zukunftshaus Wedding

6



**Paul Gerhardt Stift  
zu Berlin**

Soziales Engagement, geistliches  
Leben und kulturelle  
Angebote seit 147 Jahren.

**Sinn  
stiften.**

# Ökologischer, moderner und offener bauen

## Fünfjahresplan von heute bis 2029



Viele haben es bereits mitbekommen. Der Schleichweg zur Apotheke ist durch einen Bauzaun versperrt, die Fahrradabstellflächen sind umgezogen und an anderer Stelle füllen sich Bau-Container mit Schutt. Wir bauen. Da das Bauen nicht lautlos und ohne Einschränkungen passiert, möchten wir uns bei den Mieterinnen und Mietern, Anwohnerinnen und Anwohnern und Besucherinnen und Besuchern für Ihr Verständnis bedanken. In den kommenden Jahren wird sich das Stiftsgelände weiter verändern.

Warum wir sanieren, umnutzen und bauen, hat verschiedene Gründe. Zum einen möchten wir dem Ziel der Diakonie sowie der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) nachkommen, die ihre Mitglieder bestärken, bis 2035 klimaneutral zu wirtschaften. Ein weiterer Grund ergibt sich aus den Anforderungen der Stadt, die dringend mehr Wohnraum benötigt, insbesondere für sozial benachteiligte Gruppen.

Im Folgenden geben wir einen Umriss der Pläne.

### 2024: Umbau des Mutterhauses

Das ehemalige Mutterhaus, der älteste Teil des PGS, befindet sich zur rechten Seite der Müllerstraße. Seit Dezember 2023 findet ein Umbau der Räume statt. Die Sanierung beinhaltet auch die Bäder und Küchen sowie gemeinschaftlichen Flächen. Ab Mai 2024 werden in dem Gebäude Seniorinnen und Senioren in zwei Wohngruppen leben. Angehörige haben die Möglichkeit im gleichen Haus eine Wohnung anzumieten. Die Umbauten werden im Mai abgeschlossen sein.

### 2024 und 2025: Das Eckhaus – das älteste Jugendstilgebäude im Wedding

Kontrastreich zur Backsteinfassade bildet das weißgekachelte Eckgebäude den Abschluss des Paul Gerhardt Stifts an der Müllerstraße. Der Zahn der Zeit hat an dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude genagt. Um dieses Erbe zu bewahren, sind Instandsetzungen erforderlich. In den kommenden zwei Jahren werden die Wohnungen und Gewerbeeinheiten generalsaniert, ein zweiter Aufzug eingebaut und die Fenster überarbeitet sowie das Dachgeschoss ausgebaut. Die Wohnungen sollen vornehmlich an alleinerziehende Familien und Studierende vermietet werden.

### 2025 - 2027: Bauvorbereitende Maß- nahmen für den Neubau

Parallel zur Sanierung des Eckhauses finden die bauvorbereitenden Maßnahmen für unser größtes Projekt statt: den Neubau. Dieser soll Ende

2027 abgeschlossen werden. Der Neubau ist in der Baulücke zur Barfussstraße vorgesehen und wird etwa hundert Wohneinheiten beherbergen. Im EG sind Gewerbeeinheiten, eine ambulante Tagespflege und eine Kantine geplant. Der Neubau mit Tiefgarage für Autostellplätze, dient als weitere Maßnahme, um den Stiftspark autofrei anzulegen.

### 2028: Stiftspark

Der Stiftspark soll ein Erholungsort werden, in dem Menschen Kraft sammeln. Zonen für Kinder, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren werden geschaffen, um das Zusammenleben verschiedener Generationen zu stärken. Hierfür werden die Grünflächen des Stiftsparks neu angelegt, Parkflächen weggenommen, entsiegelt und neu bepflanzt. Neben den sozialen Aspekten spielen dabei auch ökologische Kriterien eine große Rolle. Als Vorbild dient das Konzept einer Schwammstadt, die Flächen vorsieht an denen durch vermehrte Starkregenereignisse Regenwasser aufgenommen und in unterirdischen Zisternen gespeichert wird, um dieses später zu nutzen.

### 2029: Altes Krankenhaus und Neubau

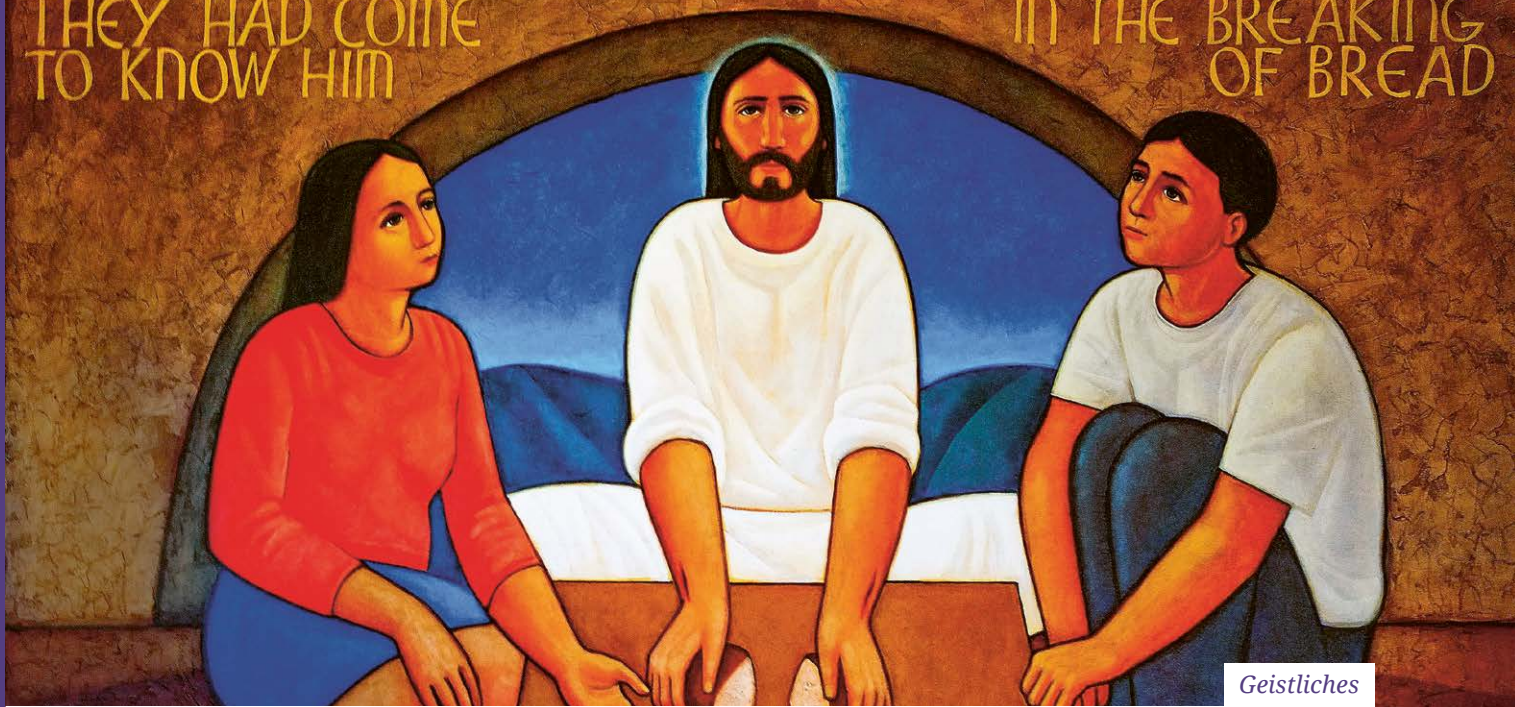
Im späteren Verlauf sind eine PV-Anlage sowie die Begrünung der Dachflächen geplant.

„Die Bauprojekte sind für uns eine Herzensangelegenheit. Wir möchten eine Oase in der quirligen Mitte realisieren, die dem Stiftungsgedanken einer nachhaltigen, auf lange Sicht ausgerichteten Entwicklung verpflichtet ist.“ Pfarrer Martin von Essen, Stiftsvorsteher.



THEY HAD COME  
TO KNOW HIM

IN THE BREAKING  
OF BREAD



Geistliches

Er ist wahrhaftig auferstanden!

## Liebe Freunde des Paul Gerhardt Stifts,



Am Ostermorgen ist der Stein vom Grab weggewälzt und das Grab ist leer. Erschrocken und ungläubig stehen die Frauen am Grabeingang. Zwei Männer in strahlenden Gewändern erscheinen und fragen: *Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.* (Lk 24,5) Das Osterfest vergegenwärtigt die Auferstehung und feiert das Leben. Mit dem Osterlicht in der Nacht oder einem Feuer am Ostermorgen, mit einem gemeinsamen Osterfrühstück und der Suche nach den bunten Ostereiern in der neu aufblühenden Natur. Es ist ein Fest des Vertrauens in die Zukunft, in die Möglichkeiten des Lebens. *Er ist wahrhaftig auferstanden*, diesen alten Gruß verwenden Christen bis heute auf der ganzen Welt, um in der Osterzeit an den Sieg des Lebens über den Tod zu erinnern.

Die Kräfte des Todes sind präsent und gewaltig. Leid und Vergänglichkeit sind ein Teil des Lebens. Wir alle erfahren Zeiten der Krankheit, des Leids und Verlusts, der Angst und Trauer. Doch manchmal scheint die Macht

des Todes das Leben zu überwältigen. Die mutwillige Zerstörung von Leben durch Hunger, Not, Krieg und Gewalt ist erschütternd. Menschliches Leben wird in unserer Welt ungleich geachtet. Das Leben vieler fällt oft den Interessen Weniger zum Opfer. Viele sind entrechtet und müssen um Brot und Würde kämpfen. Andere sind eigentlich satt, erfahren aber keinen Sinn und keine Erfüllung im Leben, sind gefangen in Leere und Unzufriedenheit. Eine wirkliche Wende scheint nicht in Sicht.

Für die Frauen, die morgens am Grab stehen, scheint die Geschichte am Ende und alle Hoffnung zerbrochen. Genauso auch für die Jünger, die nach Emmaus wandern und auf ihrem Weg dem auferstandenen Jesus begegnen. Sie erkennen ihn nicht und klagen dem scheinbar Fremden ihr Leid, berichten von ihrem Verlust und ihrer Trauer. Ihre Hoffnung auf Erlösung ist ihnen genommen worden, zurück bleibt Resignation. Sie laden den Fremden zu sich ein, da es Abend wird. Erst beim gemeinsamen Essen verstehen sie: *Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot,*

*dankte, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn.* (Lk 24,30)

Das Brotbrechen ist ein starkes Bild für die Auferstehung, für den Sieg des Lebens. Wo Menschen einander einladen, das Brot brechen, teilen, beginnt Leben neu. Wo die Überzeugung herrscht, dass Nullsummenspiele ins Verderben führen, dass wir stattdessen dazu bestimmt sind, uns diese Welt zu teilen, da siegt das Leben. *Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel* (1. Kor 15,47), schreibt Paulus über die Auferstehung. Es ist kein Himmel, der vom Leben abgetrennt ist. Der Himmel ist die Welt, die kommt. Die in aller Ungerechtigkeit und Zerstörung unmöglich aussieht. Die nicht einmal mehr geglaubt wird. Und dann doch eintritt. Die Auferstehung ist die Vergewisserung, dass eine Zukunft möglich ist, wo kein Weg mehr offen scheint. Dass die Welt neu wird, aller ernüchternden Erfahrung und geglaubter Grenzen zum Trotz.

Ihre Eleonore Schulz  
Leitung Geistliches Zentrum

## Eleonore Schulz



Seit dem 1. Januar 2024 leite ich das Geistliche Zentrum im Paul Gerhardt Stift.

Ich bin Theologin und habe im Dezember mein Vikariat in der Heilige-Geist-Gemeinde in Moabit beendet. Ich bin in Süddeutschland aufgewachsen und habe in Frankfurt a. M., in Beirut (Libanon) und in Berlin evangelische Theologie studiert. Ursprünglich komme ich aus der Reformierten Kirche. In Berlin bin ich dann in die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) gewechselt. Die Zeit im Ausland hat mich sehr geprägt. Der Blick von außen auf das eigene Land ist immer sehr aufschlussreich und das Leben in einer anderen Kultur hat mir viele neue Perspektiven eröffnet. Theologisch interessiere ich mich für die Ökumene. Ansonsten bin ich zu begeistern für Musik und Literatur und verbringe gerne Zeit mit Familie und Freunden.

Während meines Vikariats hatte ich viel Freude an der Begegnung mit Menschen verschiedener Generationen und unterschiedlicher Herkunft. Umso mehr freue ich mich, dass ich im Stift wieder auf so viele verschiedene Menschen treffe und mit vielfältigen Aufgabenbereichen zu tun habe.

Zu meinen Aufgaben gehören Seelsorge, Gottesdienste, Andachten, Gespräche und Veranstaltungen zu Glaubens- und Lebensfragen, aber auch die Organisation von Konzerten und Lesungen. Ich habe schon einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche im Stift bekommen, Kollegen und Kolleginnen und Bewohner und Bewohnerinnen kennengelernt und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit, auf neue Aufgaben und Herausforderungen. Bei Fragen und Wünschen kommen Sie gerne auf mich zu!

## Jens Krummheuer



Ich bin seit Januar 2024 als Pflegedienstleiter für den in Gründung befindlichen ambulanten Pflegedienst im Paul Gerhardt Stift tätig.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe sechs Kinder, von denen drei schon erwachsen sind.

Meine Fachschulausbildung zur Altenpflegefachkraft habe ich 1998 abgeschlossen. Seit 2000 bis zur Schließung Ende 2023 war ich im Pflegeheim auf dem Stiftsgelände tätig, erst als Wohnbereichsleitung, dann ab 2020 als Pflegedienstleitung.

Wir vom ambulanten Pflegedienst werden die ab Mai 2024 eröffneten Wohngruppen im Mutterhaus pflegerisch betreuen. Ebenso richtet sich im ersten Schritt unser Angebot an alle Menschen auf dem Stiftsgelände, die

pflegerische oder hauswirtschaftliche Unterstützung benötigen. Im zweiten Schritt wollen wir diese Unterstützung auch den Menschen im Kiez zukommen lassen.

Mein pflegerisches Selbstverständnis lautet „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu geben, also vorhandene Fähigkeiten zu nutzen, sie zu erhalten, zu fördern und somit Aktivität im Leben der zu pflegenden Person, so weit wie möglich, zu erhalten. Wir wollen die Pflegenden unterstützen ihren Alltag mit ihren lieb gewonnenen Gewohnheiten beizubehalten. In meiner und der Arbeit meines Teams ist es uns wichtig, die Individualität und Würde der Menschen zu wahren, ihnen mit Respekt und Wertschätzung gegenüberzutreten und somit partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und auf die Zusammenarbeit im Team des PGS und stehe allen Interessierten gerne zur Verfügung.

Ihr Jens Krummheuer  
Pflegedienstleitung

Wir heißen folgende Mitarbeitende im Paul Gerhardt Stifts herzlich willkommen und freuen uns sehr über die Unterstützung.

Herr Michael Thiel	Handwerker
Herr Peter Bay	Teamleitung Service
Frau Elzbieta Jaroma	Service
Frau Viktoria Liubchenko	Service
Frau Katezyna Bilinska	Service
Frau Lorena Paz Oróstegui Burgos	Refugium, Erzieherin
Frau Johanna Otto	Auszubildende Kita
Frau Kerstin Brinkmann	Pflegedienst, Verwaltung
Frau Anna Kluge	Pflegedienst, stellv. PDL
Frau Edith Laure Sieyanji Tchakam	Refugium, Soziassistentin





## Leben in Gemeinschaft

**Z**um 1. April 2024 startet der ambulante Pflegedienst im PGS. Die Pflegeleistungen erfolgen auf Basis einer ärztlichen Verordnung, im Rahmen der Pflegeversicherung oder auf persönlichen Wunsch. Für Pflege, die das Pflegeversicherungsgesetz betrifft, erstellen wir Interessierten nach einem Gespräch eine individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Leistungsplanung und einen Kostenvoranschlag, aus dem ersichtlich wird, ob mit Eigenanteil zu rechnen ist. Inhalt der Pflegeleistungen sind im Rahmen der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung die im Einzelfall erforderlichen und im Pflegevertrag vereinbarten Tätigkeiten zur Unterstützung der teilweisen oder vollständigen Übernahme der Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens oder zur Beaufsichtigung oder Anleitung mit dem Ziel der eigenständigen Übernahme dieser Verrichtungen.

Des Weiteren bieten wir häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Verhinderungspflege) an (wenn eine private Pflegeperson wegen Erholungsurlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert ist).

Einige Menschen benötigen Unterstützung beim Einkaufen, Kochen oder bei der Wohnungsreinigung. Die Krankenkassen übernehmen auf Antrag die Kosten für eine Haushaltshilfe wegen schwerer Krankheit insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt.

Unser Pflegedienst leistet bei den Pflegebedürftigen je nach Einzelfall Betreuungleistungen nach § 124 SGB XI.

Wir führen zudem Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI unter Berücksichtigung des § 37 Abs. 4 Satz 3 SGB XI in der Häuslichkeit von Pflegebedürftigen durch.

Wir beraten Sie gern und unterstützen Sie bei Bedarf bei der Kostenklärung gegenüber Kranken- und Pflegekasse sowie bei der Beantragung von Leistungen bei Ämtern und Behörden.

Wir unterstützen die Wohngruppen im PGS und stellen eine 24-Stundenbetreuung durch Pflege- und Präsenzkräfte sicher.

Unser Mitarbeiterteam aus Pflegefachkräften, Pflegekräften, hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden und Betreuungskräften stellen wir momentan zusammen.

Sollten Sie Interesse an einer Arbeitsstelle im oben beschriebenen Tätigkeitsfeld haben, melden Sie sich bitte telefonisch unter: 030-45005 310 oder per Mail an: [pflegedienst@pgssoziales.de](mailto:pflegedienst@pgssoziales.de)

### Wohngemeinschaften

Mit unseren zwei Wohngemeinschaften „blühender Frühling“ und „bunter Herbst“ bieten wir für insgesamt 19 Menschen mit Pflegebedarf eine liebevolle Heimat zur täglichen Versorgung. Rund die Hälfte der vorhandenen Plätze ist pflegebedürftigen Menschen mit Demenz vorbehalten.

Für Angehörige (über 65 Jahren) besteht die Möglichkeit, ein Appartement mit Servicevertrag im gleichen Haus mieten zu können.

In den Wohngruppen können die Bewohnerinnen und Bewohner einen Alltag erleben, der dem früheren Leben, trotz eines anderen Orts, nah ist. Die familiären und kleinen Gruppen ermöglichen es, individuelle Vorlieben jedes einzelnen leichter zu berücksichtigen. Der Bewohner kann seinen Interessen und Hobbys nachgehen.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- barrierearme Wohnungen mit Bad, Zimmergrößen mit von 20 bis 40 Quadratmetern
- Freizeitraum, Küche, Wohnzimmer und Pflegebad
- abgestimmtes Konzept für an Demenz erkrankte Menschen
- selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft, Sicherheit durch feste Ansprechpartner, kurze Wege
- Struktur durch Pflege, gemeinsame Mahlzeiten und Freizeitangebote
- Erhalt der Alltagskompetenzen durch Teilnahme an Haushaltsaufgaben
- ideale Infrastruktur auf dem Stifts-gelände, Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung
- pflegerische Ausrichtung auf Aktivierung und Erhalt der vorhandenen Fähigkeiten
- 24 Stunden Anwesenheit von Pflege- bzw. Präsenzkräften
- professionelle Hilfe durch Pflegefachkräfte unseres ambulanten Pflegedienstes und unseres Kooperationspartners im Bereich der medizinischen Pflege sowie eine 24-stündige Rufbereitschaft



Während des wöchentlich stattfindenden Sprachcafés – eines von vielen Angeboten im Zukunftshaus Wedding

## Unsichere Zeiten im Zukunftshaus Wedding

Seit zwölf Jahren gibt es das Zukunftshaus Wedding im Paul Gerhardt Stift. Es ist ein Mehrgenerationenhaus, ein Stadtteil- und Familienzentrum mit dem Ziel, ein Ort der Begegnung, Bildung und Beratung für alle Bewohnerinnen und Bewohner in der unmittelbaren Umgebung zu sein.

Im Laufe der Jahre haben haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende gemeinsam der Nachbarschaft vielfältige Angebote gestaltet. Die Aktivitäten reichen von der Seniorenarbeit mit zahlreichen digitalen Angeboten und Bewegungskursen über Beratungs- und Unterstützungsangebote für junge Familien und Kinder bis zur Gemeinwesen orientierten Stadtteilarbeit oder zur Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte.

Diese Angebote werden durch unterschiedliche finanzielle Quellen ermöglicht. Zum einen erhalten wir öffentliche Zuwendungen vom Bund bzw. von der EU, von Berliner Senatsverwaltungen und vom Bezirk Mitte. Das Paul Gerhardt Stift unterstützt unsere Arbeit ebenfalls finanziell. Einen weiteren Beitrag leisten unsere Spenderinnen und Spender.

Auch wenn die Antrags- und Abrechnungsverfahren für die öffentlichen Zuwendungen aufwendig sind, bisher gab es zum jeweiligen Jahresende verbindliche Zusagen über die Höhe der Finanzen. Damit war auch immer eine Jahresplanung möglich.

In diesem Jahr hat es viele und öffentliche Diskussionen über eventuelle Kürzungen gegeben, die zu einigen Verunsicherungen führten. Wir mussten lange warten, bis wir endlich die finanziellen Zusagen für die Jahre 2024/25 für unsere Projekte erhalten haben. Darüber sind wir sehr erleichtert und dankbar.

Um künftig unserem Auftrag gerecht zu werden und die sehr guten und nachgefragten Angebote unseres Zukunftshauses aufrecht erhalten zu können, bedarf es einer sicheren und langfristigen öffentlichen finanziellen Förderung. Wir brauchen keine kurzfristigen Projektgelder für neue Aktivitäten, solange die bestehenden Bereiche nicht mit ausreichendem Personal abgesichert sind. Kürzungen in diesem Bereich führen langfristig zu weniger sozialer Teilhabe, weniger Beteiligungsmöglichkeiten, Begegnung, Bildung und Beratung.

Die soziale Arbeit des Zukunftshauses Wedding ist wichtig und notwendig für die Menschen in unserem Quartier. Doch die Finanzierung der Arbeit wird zu einer immer größeren Herausforderung auch für unsere Stiftung. Deshalb laden wir Sie ein, unsere Arbeit mit Ihrer Spende oder Ihrem Nachlass zu unterstützen. Sie helfen uns, unsere zahlreichen Angebote für Jung und Alt weiterhin anbieten zu können. Wir sagen herzlichen Dank!

*Spenden*

### Unser Spendenkonto:

**Paul Gerhardt Stift zu Berlin**  
**Bank für Kirche und Diakonie**  
**IBAN: DE95 3506 0190 0000 0181 80**  
**BIC: GENODED1DKD**  
**Spendenzweck: Zukunftshaus Wedding**

Oder online spenden unter  
[www.paulgerhardtstift.de](http://www.paulgerhardtstift.de)



oder einfach QR-Code scannen:

## Nachruf für Pfarrer Weert Flemmig, Stiftsvorsteher des PGS 1988 bis 2001

**W**eert Flemmig wurde 1935 in Bagritz, Kreis Delitzsch geboren. Er studierte Theologie in Neuendettelsau, Hamburg und Göttingen. Nach der Ordination 1965 wurde er Pfarrer in Marx/Etzel (Ostfriesland). 1969 erfolgte die Berufung an das Religionspädagogische Institut in Loccum. Zum Aufbau einer Arbeitsstelle für Konfirmandenunterricht kam Pfarrer Flemmig 1978 nach Berlin. Er übernahm 1988 die Leitung des Stifts in einer Zeit großer Umbrüche. Das Krankenhaus auf dem Stiftsgelände wurde durch den Senat geschlossen. Aus dessen Räumlichkeiten entstand unser heutiges Gesundheitszentrum. Nach dem Mauerfall 1989 wurde unter seiner Leitung ein Übergangsheim auf unserem Gelände eröffnet, der Beginn unserer Arbeit mit Geflüchteten. Die Umgestaltung unserer Kirche mit den schönen Fenstern nach Liedern von Paul Gerhardt fand ebenfalls unter seiner Leitung statt, sowie der Neubau des Wohnstifts, das 2001 eröffnet wurde.

Er starb am 24. Dezember 2023 im Alter von 89 Jahren. Am 27. Januar 2024 nahmen die Familie, Freunde und Weggefährten bei einer Trauerfeier in der Kirche des Paul Gerhardt Stifts Abschied von Weert Flemmig

Das Paul Gerhardt Stift dankt Pfarrer Flemmig für sein engagiertes Handeln und Leiten und spricht der Familie seine herzliche Anteilnahme aus.



## Termine

### März

#### Gottesdienst

**Gründonnerstag, 28.03.2024 um 18 Uhr zu einem Tischabendmahl**

**Karfreitag, 29.03.2024 um 15 Uhr**

**Ostersonntag, 31.03.2024 um 10 Uhr  
Gottesdienst mit anschließendem  
Frühstück in der Kirche mit Super-  
intendent Martin Kirchner**

### Wiederkehrende Veranstaltungen

#### Musikcafé

**Jeden 1. Freitag des Monats  
um 15 bis 18 Uhr**

### April

#### Klassikkonzert

**Freitag, 19.04.2024 um 19 Uhr im  
Paul Gerhardt Saal**

Shaelyn Archibald (Gesang und Flöte),  
Julian Barreiro (Klavier)

### Mai

#### Jazz-Abend mit dem Agita Rando Quartett

**Freitag, 24.05.2024 um 19 Uhr im  
Paul Gerhardt Saal**

### Juni

#### Flohmarkt des Zukunfts- hauses

**Samstag, 01.06.2024**

#### 148. Jahresfest des Paul Gerhardt Stifts

**Sonntag, 09.06.2024 um 11 Uhr im  
Stiftspark**

Feiern Sie mit uns. Es gibt Musik, Essen  
sowie Spiel und Spaß für Kinder.

[www.paulgerhardtstift.de/kalender](http://www.paulgerhardtstift.de/kalender)

## Unsere Notizen

...erscheinen dreimal pro Jahr. Sie können diese als Printausgabe erhalten oder als E-Paper auf der Website, im Bereich Presse, herunterladen.

## Impressum

#### Vorstand:

Pfarrer Martin von Essen,  
Dr. Hans-Gerd Conrad, (Stellv. Vorstand)

**Kuratorium:** Martin Matz (Vorsitzender)

**UStID-Nr.** DE214850505

Klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt.

**Herausgeber:** Paul Gerhardt Stift zu Berlin  
Müllerstraße 56-58 · 13349 Berlin-Wedding

**Redaktion:** Elisabeth Liebing –  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

**Fotos/Grafik:** Elisabeth Liebing, –

**Gestaltung:** verbum GmbH

**Satz-Grafik:** Tobias Dombrowski



[www.instagram.com/  
paulgerhardtstiftzuberlin](https://www.instagram.com/paulgerhardtstiftzuberlin)



[www.facebook.com/  
PaulGerhardtStiftzuBerlin](https://www.facebook.com/PaulGerhardtStiftzuBerlin)



SEIT 147 JAHREN  
SOZIALES ENGAGEMENT,  
GEISTLICHES LEBEN  
UND KULTURELLE  
ANGEBOTE.

**Gottesdienste.Andachten.Seelsorge**

**Mehr als nur  
ein Stadtteilzentrum**

**Gemeinschaftsunterkunft für  
besonders schutzbedürftige Geflüchtete**

**„Alle gleich, alle anders, alle wichtig“**



Paul Gerhardt Stift  
zu Berlin

**Wohnen und Pflege für  
Senior:innen in der Mitte Berlins**